

Villaggio dei ragazzi

Ein christliches und soziales Hilfswerk, das nach dem Zweiten Weltkrieg in Italien entstanden ist, um Bedürftigen eine menschliche und kulturelle Weiterbildung zu ermöglichen.



Nach dem Zweiten Weltkrieg herrschen in Süditalien chaotische Verhältnisse: Unter anderem haben viele Kinder und Jugendliche durch den Krieg ihr Zuhause verloren. Das ist die Stunde der großen italienischen Priesterpersönlichkeit Don Salvatore D'Angelo. Mit bewundernswerter Großzügigkeit widmete Don Salvatore sich der Aufgabe, die Kinder im Gebiet von Maddaloni, einer schönen alten Stadt, die nur wenige Kilometer von Neapel entfernt liegt, „von der Straße zu holen“. Sein einziges Anliegen: ihnen ein Zuhause, Bildung und eine hoffnungsvolle Zukunft zu geben. Auf diese Weise entstand 1947 in einem herrschaftlichen Gebäude in Maddaloni ein soziales Werk, das zahlreichen Jungen und Mädchen Hoffnung auf ein besseres Morgen schenkte: die Stiftung „Villaggio dei ragazzi“.

Die italienische Regierung erkannte ihre Arbeit 1975 offiziell an, als sie das Werk in eine juristische Person mit dem Namen *Fondazione Villaggio dei Ragazzi* („Stiftung Dorf der Kinder“) verwandelte.



Ende der 90er Jahre wandte sich Don Salvatore, der ahnte, dass sein Tod nahe bevorstand, und dem Werk die Kontinuität verleihe, an die Kongregation der Legionäre Christi. Und so begann Anfang des Jahres 2000 die Kongregation an diesem Werk der christlichen Nächstenliebe und sozialen Unterstützung mitzuarbeiten. Am 30. Mai desselben Jahres verstarb Don Salvatore D'Angelo. Ziel der Stiftung sind soziale Hilfsinitiativen und Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit. Sie sollen jenen Kindern und Jugendlichen zugute kommen, denen es an menschlichen Entfaltungsmöglichkeiten fehlt und die keinen Zugang zu einer qualifizierten und den Anforderungen des modernen Arbeitsmarkts entsprechenden kulturellen Bildung haben.

In einer Atmosphäre des Friedens und der Arbeit gestalten Tausende von Jungen und Mädchen ihre Gegenwart und ihre Zukunft im *Villaggio*.



Derzeit hat die Stiftung 1.200 Schüler; mehr als 500 von ihnen leben in ihrem Internat oder nehmen die angebotene Halbpension in Anspruch. Sie verfügt über eine Vorschule, eine staatliche Grund- und eine weiterführende Schule; ein industrietechnisches und ein flugtechnisches Institut; ein Sprachengymnasium; und eine Hochschule für Dolmetscher und Übersetzer. Die Arbeit des Villaggio ist International anerkannt, wie der „Distinguished Achievement Award“ beweist, der Don Salvatore von der Katholischen Universität von Amerika in Washington verliehen worden ist; ganz zu schweigen von den zahlreichen Besuchen berühmter Nobelpreisträger und Persönlichkeiten der wissenschaftlichen Welt wie Antonino Zichichi, Carlo Rubbia oder Rita Levi, um nur einige zu nennen. Eine Gruppe von neun mexikanischen Ordensschwestern, Vereinigte Unbeschuhte Karmelitinnen von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, leiten und betreuen das Internat, in dem über 200 Jugendliche wohnen. Mutter Margarita Castillo ist die Oberin dieser

Gemeinschaft, deren Motto „Durch Maria zur Dreifaltigkeit“ lautet und die den ganzen Tag über vor dem feierlichen ausgesetzten Allerheiligsten Anbetung halten. Weitere Informationen unter: www.villaggiodeiragazzi.com